[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/144497 vom 27.04.2024]

Objekt:	Monte Pellegrino bei Palermo
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A III 824

Beschreibung

Der in Berlin wirkende Landschaftsmaler Carl Friedrich Seiffert reiste wiederholt in die Schweiz, nach Tirol sowie ab 1845 für zwei Jahre nach Italien. Die in Rom, Neapel und auf Sizilien gesammelten Eindrücke lieferten ihm Inspirationen für eine Reihe von Werken mit italienischen Motiven. Nach der Rückkehr entstand diese schlichte, realistische Ansicht des von Süden gesehenen Monte Pellegrino bei Palermo. Über der ruhigen Meeresfläche erheben sich eindrucksvoll die Gesteinsmassen des Pilgerberges, der bis heute ein der heiligen Rosalia, der Schutzpatronin Palermos, gewidmeter Wallfahrtsort ist. Ein paar Fischer sind in der Bucht unterwegs, vorn am Ufer liegen Boote. Goethe bewunderte die majestätische Form des Berges, für ihn war er das »schönste aller Vorgebirge der Welt« (Eintrag vom 3.4.1787, in: Italienische Reise, Berlin 1987, S. 238). | Bigit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 25 x 47 cm; Rahmenmaß: 43 x 60 x 6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1849
	wer	Carl Friedrich Seiffert (1809-1891)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde